



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Schul-Atlanten

Vorbemerkung des Fragestellers:

In der ersten August-Woche war der Presse zu entnehmen, dass die Kultusministerkonferenz einer zweisprachigen (deutsch-sorbischen) Bezeichnung der Orte und Regionen in der Lausitz in den deutschen Schul-Atlanten zugestimmt habe.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Kultusministerkonferenz hat einer Empfehlung für eine zweisprachige (deutsch-sorbische) Bezeichnung der Orte und Regionen in der Lausitz bisher noch nicht zugestimmt; der betreffende Antrag befindet sich zur Zeit in der Abstimmung.

1. Hat die Kultusministerkonferenz auch einer entsprechenden zweisprachigen Bezeichnung der Orte, Inseln und Regionen in Nordfriesland (deutsch-friesisch) und im Landesteil Schleswig (deutsch-dänisch) zugestimmt?

Nein.

- 1.1** Falls ja: Wann werden die neuen Schul-Atlanten aufgelegt und wird die Zweisprachigkeit auch in anderem Unterrichtsmaterial Eingang finden?

Entfällt.

- 1.2** Falls nein: Warum nicht und wird die Landesregierung sich nachträglich dafür einsetzen, dass für die genannten Regionen in Schleswig-Holstein die zweisprachigen Bezeichnungen berücksichtigt werden?

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich dafür ein, dass die Kultusministerkonferenz eine Empfehlung - entsprechend dem Antrag des Landes Sachsen und der Charta für Minderheitensprachen - ausspricht, in Atlanten und kartographischen Werken für den Schulgebrauch zweisprachige Bezeichnungen (deutsch-friesisch, deutsch-dänisch) für die genannten Regionen in Schleswig-Holstein zu berücksichtigen.

- 2.** In welchem Umfang werden die zweisprachigen Bezeichnungen ggf. Eingang in die Schul-Atlanten und das weitere Unterrichtsmaterial finden?

Sobald eine derartige Empfehlung der Kultusministerkonferenz vorliegt, können die Anbieter von Atlanten und kartographischen Materialien für den Schulgebrauch entsprechend verfahren.